

Aktenzeichen
Sachgebietsleiterin 51

Kitzingen, 16.06.2020

Federführung: Sachgebiet 51

Vorlage-Nr.: SG 51/421/2020

Bearbeiter: Tanja Meeder

Tel.Nr.: 09321 928 5100

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Jugend und Familie	öffentlich / Information	29.06.2020

Jugendkreistag 2020;

Ergebnisse

Anlagen:

Anlage 1, Protokoll des Jugendkreistages 2020

Anlage 2, Präsentationen der beteiligten Schulen

Anlage 3, Artikel der Main Post vom 25.02.2020

I. Vortrag:

Beim 25. Jugendkreistag am 17.02.2020 nahmen 65 Jugendliche von 9 Schulen aus dem gesamten Landkreis als „Jugendkreisrätinnen“ und „Jugendkreisräte“ teil.

Sie hatten sich in diesem Jahr zu den Themen „Wählen unter 18 – der Bayerische Landtag sagt nein!“ und „Schaffen Quoten mehr Gerechtigkeit?“ in ihren Arbeitsgruppen an den Schulen auf den Jugendkreistag vorbereitet und Beschlussvorschläge erarbeitet.

1. Wählen unter 18 – der Bayerische Landtag sagt nein!

Mit diesem Thema beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler

- der Staatlichen Realschule Dettelbach
- der Dr.-K.-Spielmann-Mittelschule Iphofen
- des Armin-Knab-Gymnasiums Kitzingen

- der Mittelschule Volkach
- der Leo-Weißmantel-Realschule Marktbreit und
- der Mädchenrealschule Volkach

Die Schülerinnen und Schüler sprachen sich mehrheitlich dafür aus, das Wahlrecht für Landtags- und Kommunalwahlen auf 16 Jahre zu senken.

Große Zustimmung fand auch der Antrag des Armin-Knab-Gymnasiums an die Verwaltung des Landkreises Kitzingen, die Einführung eines Informationstages „Rund um Wahlen“ für alle Schülerinnen und Schüler des Landkreises zu prüfen.

Ebenso wurde mit großer Mehrheit der Antrag der Mädchenrealschule Volkach angenommen, dass sich der Kreistag für Folgendes einsetzen möge:

- Wahl- oder Unterrichtsfach Politik (Sozialkunde) an bayerischen Schulen ab der 8. Klasse
- Schulveranstaltungen zur Aufklärung über Politik (Ausstellungen, Projektarbeiten, Workshops)
- Wahl-O-Mat für Jugendliche
- Jugendparlament/Jugendstadtrat
- Jugend-Politik-Diskussionsabend
- Informationen über soziale Medien an Jugendliche

Bewertung der Landkreisverwaltung:

Die Verwaltung hat eine Petition zur Änderung des Wahlrechts verfasst. In Vertretung der Schulen wird Frau Landrätin Tamara Bischof diese Petition Ende Juli 2020 beim Bayerischen Landtag einreichen. Die Schulen, die am Jugendkreistag teilgenommen haben, wurden nun gebeten, durch Unterschriftenlisten möglichst vieler Schülerinnen und Schüler, die Petition zu unterstützen.

Der Kreisjugendring hat das Thema „Wahlen“ ebenfalls im Blick und wird verschiedene Beteiligungsformen prüfen (z. B. U-18 Wahlen).

2. Schaffen Quoten mehr Gerechtigkeit?

Mit diesem Thema setzten sich das Gymnasium Marktbreit, die Staatliche Berufsschule Kitzingen-Ochsenfurt und das Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach auseinander.

Das Gymnasium Marktbreit stellte den Antrag, dass der Kreistag beschließen möge,

- „ jahrgangsübergreifende Vorträge durch Expertinnen bzw. Experten an den Schulen des Landkreises Kitzingen halten zu lassen, welche die Schülerinnen und Schüler über Ungleichheit und Ungleichberechtigung in der Gesellschaft und Arbeitswelt informieren und ihnen somit die Bedeutung des Themas sowie mögliche Lösungsansätze dafür (z. B. die Einführung von Quoten) zu verdeutlichen
- zusätzlich zu den Vorträgen Informationsmaterial über die nach wie vor herrschende Ungleichbehandlung von Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft bzw. Arbeitswelt z. B. in Form von Broschüren zu erstellen und den Schulen zur Verfügung zu stellen und
- darüber hinaus eine Sozial Media Präsenz zur Aufklärung über die Problematik auf den üblichen Kanälen (Facebook, Instagram etc.) zu schaffen und kontinuierlich mit Material zu versorgen, das vor allem jüngeren Generationen auf das Thema aufmerksam macht.“

Dieser Antrag fand mehrheitlich Zustimmung.

Bewertung der Landkreisverwaltung:

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt mit dem Medienkoffer „Frauen und Männer – Gleich geht's weiter“ Lehrerinnen und Lehrer mit Filmclips und vielfältigen Materialien dabei, Fragen zum Thema Gleichberechtigung im Unterricht lebendig und lebensnah zu diskutieren. Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12 sollen so angeregt und ermuntert werden, sich über die Chancen einer gleichberechtigten Gesellschaft auszutauschen und die Risiken von Rollenstereotypen und starren Geschlechterrollen zu hinterfragen. Der Medienkoffer kann bei den Landesfilm- bzw. Landesmediendiensten der einzelnen Bundesländer kostenfrei ausgeliehen werden.

Der Einsatz von Social Media (Facebook, Instagram etc.) wird derzeit noch von der Verwaltung geprüft.

Die weiterführenden Schulen im Landkreis Kitzingen wurden über die Forderungen und Anträge der Schülerinnen und Schüler zu den beiden Themen informiert und gebeten, die Ideen des Jugendkreistags aufzugreifen, sie in die Arbeit des Schulforums einzubringen und diese im Rahmen ihrer Möglichkeiten im Schulbetrieb umzusetzen.

Die von den „Jugendkreisrätinnen“ und „Jugendkreisräten“ abgelehnten Anträge können dem Protokoll (**Anlage 1**) entnommen werden.

Auf die Präsentationen der einzelnen Schulen (**Anlage 2**) sowie den Presseartikel der Main Post vom 25.02.2020 (**Anlage 3**) wird hingewiesen.

Tamara Bischof
Landrätin